

Gewinn- und Verlustrechnung	Notes	in T€ 01.01.-31.03.2008	in T€ 01.01.-31.03.2007	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	584	378	54,5
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	-	4	-100,0
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		584	382	52,9
Provisionsüberschuss	(3)	- 85	324	-126,2
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)		-	-	-
Handelsergebnis	(4)	3.529	5.169	-31,7
Rohertrag		4.028	5.875	-31,4
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	(5)	2.759	294	838,4
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)		-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		-1.284	-468	174,4
Verwaltungsaufwand	(6)	-3.934	-3.659	7,5
Betriebsergebnis		1.569	2.042	-23,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(7)	139	117	18,8
Ergebnis vor Steuern		1.708	2.159	-20,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-335	-597	-43,9
Ergebnis nach Steuern		1.373	1.562	-12,1
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		-154	-110	40,0
Konzerngewinn/-verlust		1.219	1.452	-16,0

Ergebnis je Aktie	in € 01.01.-31.03.2008	in € 01.01.-31.03.2007
Ergebnis je Aktie	0,07	0,09
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	16.532.254	16.532.254

Segmentberichterstattung	in T€ Skontro- führung/ Eigenhandel	in T€ Venture Capital	in T€ Sonstiges	in T€ Konzern
Zinsüberschuss	410	39	135	584
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0	0	0	0
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	410	39	135	584
Provisionsüberschuss	- 301	199	17	- 85
Handelsergebnis	3.492	- 4	41	3.529
Rohrertrag	3.601	234	193	4.028
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	- 118	2.548	329	2.759
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	- 1.284	- 1.284
Verwaltungsaufwand	- 3.253	- 263	- 418	- 3.934
Betriebsergebnis	230	2.519	- 1.180	1.569
Sonstiges betriebliches Ergebnis	174	2	- 37	139
Ergebnis vor Steuern	404	2.521	- 1.217	1.708
Durchschnittlich gebundenes Kapital	43.691	12.021	20.200	75.912
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern	3,7%	83,9%	- 24,1%	9,0%
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	78	4	14	96

Aktiva	Notes	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Barreserve	(8)	3	4	- 25,0
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	39.449	34.339	14,9
Forderungen an Kunden	(10)	2.040	566	260,4
Risikovorsorge		- 68	- 68	-
Handelsaktiva	(11)	4.238	4.263	- 0,6
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(12)	21.046	23.511	- 10,5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		10.785	12.068	- 10,6
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		-	998	- 100,0
Immaterielle Anlagewerte		289	322	- 10,2
Sachanlagen		590	618	- 4,5
Ertragsteueransprüche		2.773	2.565	8,1
Sonstige Aktiva		316	273	15,8
Aktive latente Steuern		951	1.089	- 12,7
Gesamt		82.412	80.548	2,3

Passiva	Notes	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	461	724	- 36,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	151	148	2,0
Handelspassiva	(15)	2.008	639	214,2
Verbriefte Verbindlichkeiten		-	-	-
Rückstellungen	(16)	1.105	667	65,7
Ertragsteuerpflichtungen		543	616	- 11,9
Sonstige Passiva		2.083	2.097	- 0,7
Passive latente Steuern		149	198	- 24,7
Eigenkapital		75.912	75.459	0,6
Gezeichnetes Kapital		16.710	16.710	-
Kapitalrücklage		43.150	43.107	0,1
Gewinnrücklagen		9.449	3.037	211,1
Neubewertungsrücklage		1.045	1.657	- 36,9
Konzerngewinn		1.219	6.720	- 81,9
Anteile in Fremdbesitz		4.339	4.228	2,6
Gesamt		82.412	80.548	2,3

Kapitalflussrechnung	in T€ 2008	in T€ 2007
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	21.650	22.861
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 2.324	739
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.149	- 2.648
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2	619
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	-
Zahlungsmittelbestand zum 31.03.	21.477	21.571

Eigenkapitalentwicklung	in T€ Eigenkapital	in T€ Anteile in Fremdbesitz
Kapital zum 31.12.2007	71.231	4.228
Gezeichnetes Kapital		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	1	-
Kapitalrücklage		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	1	-
Nettoveränderungen der Neubewertungsrücklage	- 612	- 59
Konzerngewinn/-verlust 01.01. - 31.03.2007	1.219	154
sonstige Veränderungen	- 267	16
Kapital zum 31.03.2008	71.573	4.339

Zum 31. März 2008 legt die Berliner Effektengesellschaft AG Zahlen nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) vor. Diesen Regelungsrahmen bezeichnen wir nachfolgend mit IFRS.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Zinsüberschuss beinhaltet alle Zinserträge und Zinsaufwendungen, die aus Bankgeschäften herrühren oder die aus Wertpapieren stammen, die zum Verkauf bestimmt sind (available for sale). Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestandes werden im Handelsergebnis erfasst. Zinserträge und -aufwendungen, die nicht aus Bankgeschäften stammen, werden unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Zinserträge auf wertberichtigte Forderungen werden nach IFRS nur in Höhe der Änderung des Zeitwertes erwarteter Rückzahlungen erfasst. Gegenüber dem Kreditnehmer abgerechnete und vereinnahmte Zinsen werden nach IFRS als Tilgung betrachtet und fließen nicht in den Zinsüberschuss ein. Der Anstieg des Zinsüberschusses ist auf höhere Zinserträge aus Bankguthaben zurückzuführen.

(1) Zinsüberschuss	in T€ 01.01.-31.03.2008	in T€ 01.01.-31.03.2007	Veränderung in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	354	233	51,9
Zinserträge aus dem Wertpapierbestand (available for sale)	110	59	86,4
Dividenden aus Wertpapieren	136	91	49,5
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-	-
Zinserträge	600	383	56,7
Zinsaufwendungen	- 16	- 5	220,0
Gesamt	584	378	54,5

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft enthält alle Änderungen der Wertberichtigungen auf Forderungen, die aufgrund der Einschätzung von Forderungsausfällen erfolgen. Zusammen mit den Änderungen der Zeitwerte der erwarteten Rückzahlungen wertberichtigter Forderungen ergibt sich die Veränderung der Risikovorsorge aus der Bilanz.

(2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft	in T€ 01.01.-31.03.2008	in T€ 01.01.-31.03.2007	Veränderung in %
Zuführungen	-	-	-
Auflösungen	-	4	- 100,0
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-	-	-
Gesamt	-	4	- 100,0

Der Provisionsüberschuss wird vor allem von den Courtagen aus der Skontroführung, den sonstigen Provisionen des Wertpapiergeschäftes getragen. Das erste Quartal entwickelte sich erfreulich. So verringerte sich der Saldo der Courtageerträge und -aufwendungen von 1.258 T€ auf 656 T€. Hintergrund war die nachlassende Handelstätigkeit der Marktteilnehmer an den Börsen.

(3) Provisionsüberschuss	in T€ 01.01.-31.03.2008	in T€ 01.01.-31.03.2007	Veränderung in %
Courtageerträge	1.193	2.178	- 45,2
Sonstiges Wertpapiergeschäft	64	40	60,0
Emissionsgeschäft	168	146	15,1
Übrige	268	171	56,7
Provisionserträge gesamt	1.693	2.535	- 33,2
Courtageaufwand	- 537	- 920	- 41,6
Sonstiges Wertpapiergeschäft	- 1.110	- 936	18,6
Emissionsgeschäft	- 34	- 148	- 77,0
Übrige	- 97	- 207	- 53,1
Provisionsaufwand gesamt	- 1.778	- 2.211	- 19,6
Gesamt	- 85	324	- 126,2

Das Handelsergebnis verringerte sich um 1.640 T€ gegenüber dem Vorjahr. Vor allem das Ergebnis des Geschäftssegments Skontroführung/Eigenhandel ist gegenüber dem Ergebnis des ersten Quartals des Vorjahres zurückgegangen. Das Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren enthält neben den realisierten Ergebnissen auch die Änderungen aus der Bewertung. Nach IFRS werden Werterhöhungen in voller Höhe berücksichtigt.

(4) Handelsergebnis	in T€ 01.01.-31.03.2008	in T€ 01.01.-31.03.2007	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren	2.045	2.398	- 14,7
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	1.446	2.767	- 47,7
Ergebnis aus dem Handel in Derivaten und deren Bewertung	15	-	-
Zinsen und Dividenden	22	6	266,7
Ergebnis aus dem Devisenhandel	1	- 2	- 150,0
Gesamt	3.529	5.169	- 31,7

Das Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale) enthält in erster Linie die Veräußerungsergebnisse. Bewertungsergebnisse fließen in die Gewinn- und Verlustrechnung nur ein, soweit sie als wesentlich oder als dauerhaft eingeschätzt werden. Erfüllen die Bewertungsergebnisse diese Kriterien nicht, werden sie bereinigt um steuerliche Auswirkungen in der Neubewertungsreserve erfasst. Im ersten Quartal 2008 wurde die Beteiligung an der CAS Innovations AG, Erlangen, veräußert. Das Ergebnis dieser Transaktion ist der fast ausschließliche Bestandteil der Position.

(5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	in T€ 01.01.-31.03.2008	in T€ 01.01.-31.03.2007	Veränderung in %
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren	-	294	- 100,0
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus anderen Wertpapieren und Beteiligungen	2.759	-	-
Gesamt	2.759	294	838,4

Im ersten Quartal 2008 ist der Verwaltungsaufwand gestiegen. Vor allem Aufwendungen für Handelssysteme, Marketingaufwendungen und Rechtskosten führten zu diesem Anstieg.

(6) Verwaltungsaufwand	in T€ 01.01.-31.03.2008	in T€ 01.01.-31.03.2007	Veränderung in %
Personalaufwand	- 1.799	- 2.110	- 14,7
Sachaufwand	- 2.021	- 1.440	40,3
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	- 114	- 109	4,6
Gesamt	- 3.934	- 3.659	7,5

Das sonstige betriebliche Ergebnis wird vor allem von Erträgen aus Umlagen des Verwaltungsaufwandes geprägt.

(7) Sonstiges betriebliches Ergebnis	in T€ 01.01.-31.03.2008	in T€ 01.01.-31.03.2007	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	156	131	19,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 17	- 14	21,4
Gesamt	139	117	18,8

Erläuterungen zur Bilanz

Die Handelsaktiva enthalten alle Wertpapiere, die zur kurzfristigen Erzielung von Gewinnen eingegangen werden. Der Beteiligungs- und Wertpapierbestand enthält somit die Wertpapiere und Beteiligungen, die nicht der kurzfristigen Gewinnung eines Veräußerungserfolges dienen, deren Verkauf aber vor deren Fälligkeit vorgesehen ist. Da Aktien, die nicht dem Handel zuzurechnen sind, und Beteiligungen keine Fälligkeit haben, sind sie hier auszuweisen. Wertpapiere werden im Konzern derzeit der Kategorie „bis zur Fälligkeit zu halten“ nicht zugeordnet.

Die immateriellen Anlagewerte enthalten fast ausschließlich Software. Darin ist selbst erstellte Software enthalten.

Latente Steuern sind nach IFRS zu bilden, wenn der Wert laut Steuerbilanz von dem Wert der IFRS-Handelsbilanz abweicht und die Abweichung sich steuerwirksam in der Zukunft umkehrt. Dabei dürfen aktive latente Steuern nur angesetzt werden, wenn ihnen entsprechende passive latente Steuern oder unter bestimmten Voraussetzungen erwartete Gewinne gegenüberstehen. Auch auf Verlustvorträge sind unter bestimmten Voraussetzungen aktive latente Steuern zu bilden. Die im Vorjahr gebildeten aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge wurden im ersten Quartal entsprechend der Ergebnisentwicklung teilweise in den Steueraufwand gebucht.

Die Neubewertungsrücklage enthält die Bewertungsergebnisse der Wertpapiere und Beteiligungen, die zur Veräußerung bestimmt sind. Sollten Abschreibungen sich als wesentlich oder dauerhaft erweisen, erfolgt ein Ausweis des Bewertungsergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung.

(8) Barreserve	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Kassenbestand	3	4	- 25,0
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-
Gesamt	3	4	- 25,0

(9) Forderungen an Kreditinstitute	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	20.958	21.850	- 4,1
Andere Forderungen	18.491	12.489	48,1
Gesamt	39.449	34.339	14,9

(10) Forderungen an Kunden	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	1.772	461	284,4
Andere Forderungen	268	105	155,2
Gesamt	2.040	566	260,4

Die Bestände an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, die zu Handelszwecken gehalten werden, haben sich nicht wesentlich verändert.

(11) Handelsaktiva	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8	23	- 65,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.230	4.240	- 0,2
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Gesamt	4.238	4.263	- 0,6

(12) Beteiligungs- und Wertpapierbestand	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.857	8.436	- 6,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	8.261	10.147	- 18,6
Beteiligungen	4.928	4.928	-
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	-	-	-
Gesamt	21.046	23.511	- 10,5

(13) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	201	468	- 57,1
Andere Forderungen	260	256	1,6
Gesamt	461	724	- 36,3

(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	151	148	2,0
Andere Forderungen	–	–	–
Gesamt	151	148	2,0

Der Anstieg der Handelspassiva ist durch Handelsgeschäfte und die emittierten Sportzertifikate begründet.

(15) Handelspassiva	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Lieferverpflichtungen aus Leerverkäufen von Wertpapieren	1.933	556	247,7
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	75	83	- 9,6
Gesamt	2.008	639	214,2

(16) Rückstellungen	in T€ 31.03.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Sonstige Rückstellungen	1.105	667	65,7
Gesamt	1.105	667	65,7